

Von Schwaben nach Spanien und zurück

Die »Cantigas de Santa Maria« im Mittelalter und heute – ein deutsch- spanisches Erlebnis



1 Miniatur mit Musikern aus einer Handschrift der »Cantigas de Santa Maria«, um 1250.

Vorlage: El Escorial, Bibliothek

2 Die Mitwirkenden am deutsch-spanischen Abend im Hauptstaatsarchiv Stuttgart

Aufnahme: LABW, HStAS

Am 15. Mai 2024 fand im Hauptstaatsarchiv Stuttgart ein beeindruckender deutsch-spanischer Abend statt: Gemeinsam mit der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Baden-Württemberg wurde zu dieser hervorragend besuchten Veranstaltung eingeladen, die vom Spanischen Generalkonsulat in Stuttgart, der Xunta de Galicia, der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft, dem Württembergischen Geschichts- und Altertumsverein sowie dem Haus Württemberg unterstützt wurde.

Unter dem Titel *Von Schwaben nach Spanien und zurück* standen die berühmten *Cantigas de Santa Maria* im Mittelpunkt. Diese anspruchsvolle Musik aus dem 13. Jahrhundert wurde von dem Ensemble Rubens Rosa von der Schola Cantorum in Basel möglichst authentisch präsentiert: Mit ihren historischen Instrumenten und vielstimmigem Gesang entführten die Musikerinnen und Musiker in die kulturelle Szene des hohen Mittelalters.

Eingeleitet wurde diese besondere deutsch-spanische Begegnung durch einen instruktiven Impulsvortrag von Prof. Dr. Klaus Herbers als einschlägigem Kenner der deutsch-spanischen Geschichte wie der Pilgerfahrt nach Santiago de Compostela. Er betonte die Verbindungen, die gerade in der Person König Alfons' X., des Weisen, von Kastilien (1221–1284) zwischen Spanien und Schwaben bestanden. Die Mutter von Alfons entstammte der Dynastie der Staufer, und in deren Nachfolge wollte er auch deutscher König werden. Alfons gilt als großer Literat und Kunstmäzen und ließ die berühmte Liedersammlung der *Cantigas de Santa Maria* zusammenstellen.

Diese historische Verbindung um die Staufer und König Alfons den Weisen von Kastilien leuchtete von Schwaben bis nach Spanien und Santiago de Compostela. Auf den Pilgerwegen dorthin waren auch die *Cantigas de Santa Maria* präsent; sie handeln von Pilgerfahrten und wurden hier von Pilgern gesungen.

Die *Cantigas* sowie die Pilgerfahrten von Schwaben bis Santiago im Mittelalter und heute standen dann auch im Zentrum der anschlie-

ßenden Podiumsdiskussion: Moderiert von Silke Freudenberg, Präsidentin der Deutsch-Spanischen Gesellschaft Baden-Württemberg, beteiligten sich Prof. Dr. Klaus Herbers als Präsident der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft, Dr. Stephan Schlenso, Generalsekretär der Stiftung Weltethos, Dr. Maria del Mar Alonso Amat von der Internationalen Bachakademie in Stuttgart und Prof. Dr. Peter Rückert, Leiter des Hauptstaatsarchivs Stuttgart. Betont wurde dabei die vorbildliche Bedeutung Alfons' des Weisen und seiner *Cantigas*: Sie lassen Literatur und Musik als Mittel kultureller und politischer Verständigung begreifen – was schon für das Mittelalter deutlich wurde und heute noch gilt! Nach diesem eindrucksvollen Programm konnte der deutsch-spanische Austausch bei dem anschließenden Empfang noch nachhaltig vertieft werden.

* **Peter Rückert**

